Besuch der Landwirtschaftsschule in Namyslów



In diesem Herbst/September kommen zum dritten Mal Schüler/innen der Landwirtschaftsschule in Namslau/Namyslow, Woiowdschaft Oppeln/Opole, Polen zu einem einmonatigen Praktikum nach Südhessen.

Auf Einladung der Leitung der Landwirtschaftsschule in Namslau/Namyslow ist im April eine Gruppe von Landwirten aus den südhessischen Kreisen mit dem Vorsitzenden des RBV Starkenburg Herrn Walter Schütz nach Namyslow gereist.

Besuch in der Beratungsanstalt in Losiow/Lossen

Die Landwirtschaftliche Beratungsanstalt in Losiow/Lossen ist die zuständige landwirtschaftliche Beratungsstelle für die Woiwodschaft Opole/Oppeln. In jedem Kreis befindet sich eine Außenstelle.

Die Woiwodschaft Oppeln, so der Stellvertretende Direktor, hat sehr gut natürliche Voraussetzungen für die landwirtschaftliche Produktion.

Der Anteil der sehr schwachen Böden, nach der polnischen Bodenschätzung Klasse V u VI (30 – 0 Bodenpunkte) liegt nur bei 20 %. Der Rest sind sehr gute Böden der Klasse II – IV ((80 – 45 Bodenpunkte).

Die durchschnittlichen Niederschläge liegen im nördlichen Teil, wo sich die schwachen Böden befinden, bei 600 mm und im Süden bei 800 mm.

Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt weit über dem Landesdurchschnitt und beträgt 13,5 ha LF. Im Jahre 2007 waren in der Woiwodschaft 5000 Betriebe mit einer Betriebsfläche von über 20,00 ha.

Die LF liegt bei 487 498 ha und auf 72 % der Fläche (352 860 ha) wird Getreide angebaut.

Die Wi.- Weizenerträge liegen bei über 60,00 dt/ha.

Wi-Raps wird auf ca. 70 000 ha und Zuckerrüben auf ca. 60 000 ha angebaut. Die Zuckerrübenerträge lagen bei 600 dt/ha.

Gemüse wird auf ca. 1 389 ha angebaut. In letzten Jahren hat sich auch der Anbau

von Spargel ausgeweitet.

Im letzten Jahr wurde auf ca. 300 ha Weide als Energieholz angebaut.

Der Tierbestand hat sich in den letzten Jahren nicht viel verändert. Der Rinderbestand liegt bei 128 491 Stück, davon Milchkühe und hochträchtige Färsen 61 953 Tiere.

Der Schweinebestand beträgt 980 559 Tiere davon 73 956 Stück Sauen. Außerdem werden 2 860 Pferde und 2652 Schafe gehalten.

Neben der Besichtigung von zwei Familienbetrieben wurde in Kietrz der einzig noch vorhandene Staatsbetrieb mit mehr als 8000 ha und ca. 3000 Kühen vorgestellt. Neben einem umfangreichen Kulturangebot kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Fazit eines Reiseteilnehmers: 2 Tage waren zu kurz!!









